



Anlage 2 zur Niederschrift (IGUA 14.09.2016)
Krankenhausverbund
gemeinnützige GmbH



IGUA
14.09.2016
Sachstandsbericht
Kreiskliniken DaDi



Inhalt

- 1 Geräuschimmission Kreisklinik Jugenheim
- 2 Kardiologische Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. Weber
- 3 Radiologisch/ Gynäkologisches MVZ
- 4 Einführung Patientenidentifikationsarmbänder
- 5 Sachstand Optimedis
- 6 Maßnahmen zur Personalakquise
- 7 Zukunftspapier Landrat

Inhalt

- 1 Geräuschimmission Kreisklinik Jugenheim
- 2 Kardiologische Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. Weber
- 3 Radiologisch/ Gynäkologisches MVZ
- 4 Einführung Patientenidentifikationsarmbänder
- 5 Sachstand Optimedis
- 6 Maßnahmen zur Personalakquise
- 7 Zukunftspapier Landrat

Geräuschimmission

Kreisklinik Jugenheim

- Anwohnerinformation am 08. August 2016 in der Kreisklinik Jugenheim
- Information, dass Immissionswerte eingehalten werden: tagsüber (6.00 Uhr bis 22.00 Uhr) 55 dB (A) nachts (22.00 Uhr bis 6.00 Uhr) 40 dB (A)
- Nach Optimierungen durch Herstellerfirma erneute Messung. Ergebnis: Wert nunmehr bei 51m dB (A) 10 m vom Schalldruckpegel → bei den Anwohnern tagsüber zwischen 43 – 45 dB (A) (je nach Standort).
- Weitere Maßnahmen: Prüfung einer Einhausung als weitere Reduktion der Immissionswerte. Klärung, ob dies mit oder ohne Baugenehmigung möglich ist. Ebenso Überprüfung der Rückkühlventilatoren.
- Ziel: Eine weitere Reduktion; ein gänzlich Entfallen des Geräusches ist jedoch nicht zu erwarten.

Inhalt

- 1 Geräuschimmission Kreisklinik Jugenheim
- 2 Kardiologische Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. Weber**
- 3 Radiologisch/ Gynäkologische MVZ
- 4 Einführung Patientenidentifikationsarmbänder
- 5 Sachstand Optimedis
- 6 Maßnahmen zur Personalakquise
- 7 Zukunftspapier Landrat

Kardiologische Gemeinschaftspraxis

Prof. Dr. Weber, Kreisklinik Groß-Umstadt

- Kauf der kardiologischen Praxis von Herrn Dr. Göbel erworben durch Herrn Prof. Dr. Weber und Herr Dr. Stanisch. In Abstimmung mit Klinikleitung.
- Ab 01.01.2017 Betrieb einer kardiologischen Kassenarztpraxis an der Kreisklinik Groß-Umstadt.
- Reduktion der Tätigkeit in der Kreisklinik auf jeweils 26 Stunden, Kompensation durch einen halben Oberarzt.
- Für die Kreisklinik und die Region eine positive Entwicklung: Patienten können aus einer Hand sektorenübergreifend versorgt werden. Eine positive Verlagerung aus dem stationären in den ambulanten (bisher nicht abrechenbaren) Bereich findet statt.

Inhalt

- 1 Geräuschimmission Kreisklinik Jugenheim
- 2 Kardiologische Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. Weber
- 3 Radiologisch/ Gynäkologisches MVZ**
- 4 Einführung Patientenidentifikationsarmbänder
- 5 Sachstand Optimedis
- 6 Maßnahmen zur Personalakquise
- 7 Zukunftspapier Landrat

Radiologisch/ Gynäkologisches MVZ

Kreisklinik Groß-Umstadt

- Gründung des radiologisch/ gynäkologischen MVZs wurde genehmigt. Allerdings wurde nach bisher nur mündlicher Aussage das BSG Urteil umgesetzt. Arzt, der zugunsten seiner eigenen Anstellung im MVZ verzichtet, muss 3 Jahre tätig sein. Geplant war nur eine 6-monatige Tätigkeit von Herrn Larseille.
- Überraschend, da ZA die Entscheidung erst ab der Sitzung im November umzusetzen wollte (nach Vorliegen der schriftlichen Begründung des BSG-Urteils).
- Sofern der schriftliche Bescheid diese Bedingung formuliert, wird gegen diese Bedingung unter gleichzeitiger Inbetriebnahme des MVZs Widerspruch erhoben.
- Weitere MVZ-Gründungen gerade bei Altersnachfolge deutlich erschwert.
- Inbetriebnahme pünktlich zum 01.10.2016, wobei Praxis renovierungsbedingt im Oktober nur für ambulante Kliniknotfälle geöffnet ist, da Renovierung nur bei eingeschränktem Betrieb möglich. Klinikversorgung hat Vorrang.

Inhalt

- 1 Geräuschimmission Kreisklinik Jugenheim
- 2 Kardiologische Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. Weber
- 3 Radiologisch/ Gynäkologisches MVZ
- 4 Einführung Patientenidentifikationsarmbänder**
- 5 Sachstand Optimedis
- 6 Maßnahmen zur Personalakquise
- 7 Zukunftspapier Landrat

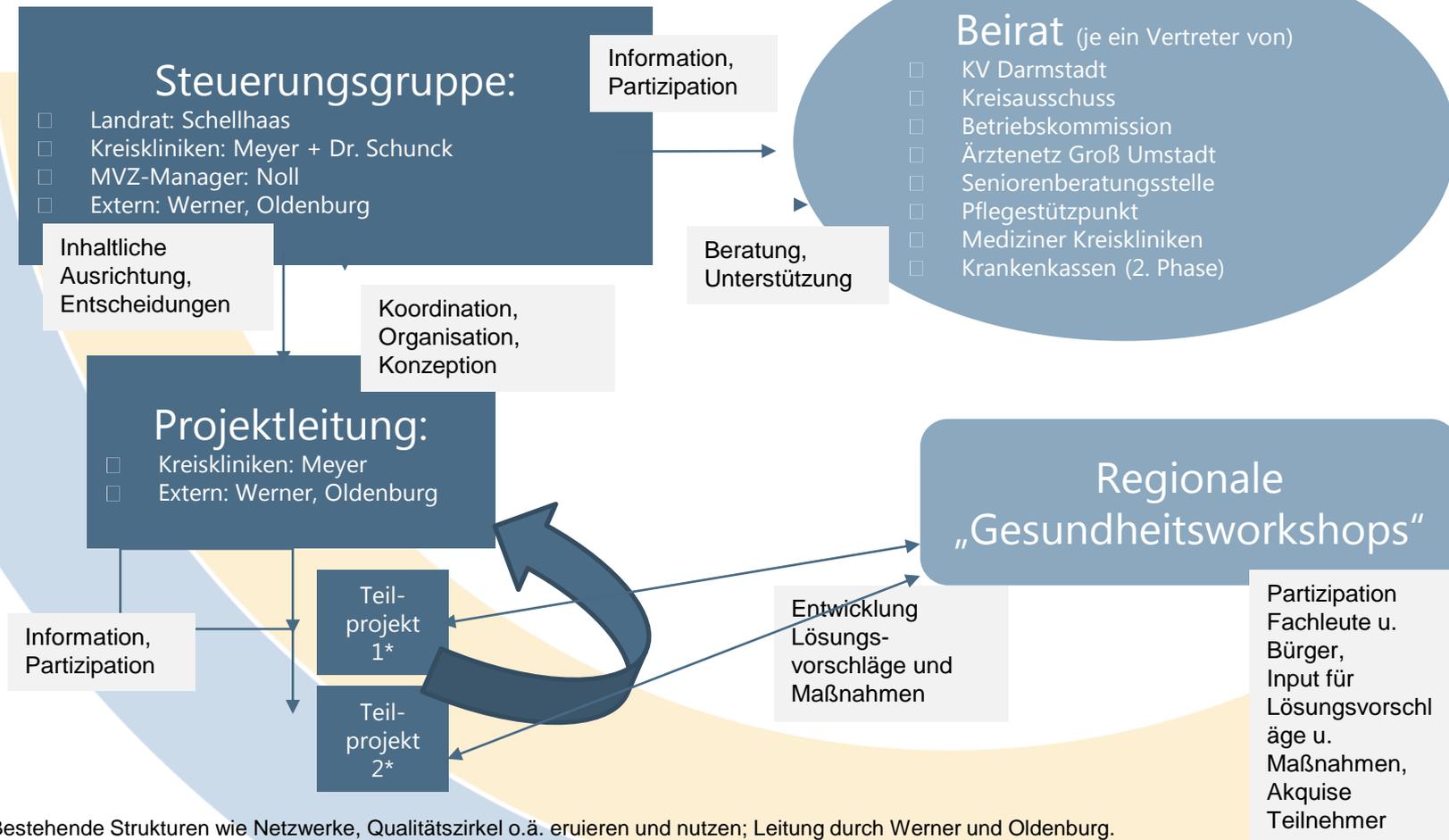
Patientenidentifikationsarmbänder

- Zum 01.10.2016 werden in der Kreisklinik zur Verbesserung der Patientensicherheit Patientenidentifikationsarmbänder eingeführt.
- Diese sollen sicherstellen, dass Patienten auch bei eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit oder gestörtem Bewusstsein im Bereich der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg eindeutig erkennbar sind.
- Ziel ist auch die Verhinderung von Verwechslungen im Rahmen von klinischen Maßnahmen:
 - eines Eingriffs an der falschen Person
 - eines Eingriffs an der falschen Körperstelle (einschl. falsche Seite oder falsches Organ)
 - oder Durchführung eines falschen Eingriffs
 - oder Verwendung eines falschen Implantats bzw. Spezialinstruments

Inhalt

- 1 Geräuschimmission Kreisklinik Jugenheim
- 2 Kardiologische Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. Weber
- 3 Radiologisch/ Gynäkologisches MVZ
- 4 Einführung Patientenidentifikationsarmbänder
- 5 Sachstand Optimedis**
- 6 Maßnahmen zur Personalakquise
- 7 Zukunftspapier Landrat

Sachstand Optimedis



→ Erste Teilprojekte wurden definiert – Teilprojektgruppen tagen im September

Sachstand Optimedis

Projektgruppen



Projektgruppe „Geriatrischer Versorgungspfad“

- **Projektleitung** Herr Dr. Schunck
- **Inhalt:** Entwicklung eines Verhandlungspfades mit geriatrisch qualifizierte Hausärzte/Internisten intersektoral abgestimmten Pfad.
- **Ziel:** Entlastung versorgender Hausärzte, Minimierung der Reibungsverluste bei der Zusammenarbeit aller Behandler, bestmögliche Ergebnisse hinsichtlich des Erhalts der Alltagskompetenz für die Patienten.

Sachstand Optimedis

Projektgruppen



Projektgruppe „Seelische Gesundheit“

- **Projektleitung** Prof. Wobrock
- **Inhalt:** Entwicklung eines umsetzungsreifes Konzept für eine bessere intersektorale Vernetzung erörtern.
- **Ziel:** Psychisch erkrankten Patienten im Landkreis einen schnelleren Zugang zu den passenden Versorgungsangeboten zu gewährleisten.
- **Abstimmung für Termin mit dem Beirat möglichst im Oktober 2016, wo die ersten Arbeitsgrundlagen der Projektgruppen präsentiert werden.**

Sachstand Optimedis

Projektgruppen



Projektgruppe „Primärversorgungszentrum“

- **Projektleitung:** Pelin Meyer und Alexander Noll
- **Inhalt:** Entwicklung eines Konzeptes für ein lokales Primärversorgungszentrum (dessen Trägerschaft offen ist) entwickeln. Zentren sollen medizinische und nicht-medizinische Primärversorgungsleistungen (haus- und fachärztliche Leistungen, Casemanagement) unter einem Dach bündeln.
- **Ziel:** Eine koordinierte Versorgung über die gesamte Lebensphase eines Patienten zu gewährleisten. Zentren können in von ärztlicher Unterversorgung bedrohten Regionen einen wichtigen Ansatz zur Lösung liefern.

Sachstand Optimedis

Projektgruppen



Projektgruppe „Sektorübergreifende Kooperation“

- **Projektleitung:** Pelin Meyer und Alexander Noll
- **Inhalt:** Beratung/ Entwicklung von Maßnahmen und Aktivitäten zur Optimierung der bewährten regionale Zusammenarbeit (Ausbau Fortbildungsprogramme, Weiterbildungsverbund, Serviceverbünde zur Schaffung von Synergien)
- **Ziel:** Attraktivität der Region für Ärzte in die Region zu kommen und sich niederzulassen weiter zu erhöhen.

Inhalt

- 1 Geräuschimmission Kreisklinik Jugenheim
- 2 Kardiologische Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. Weber
- 3 Radiologisch/ Gynäkologisches MVZ
- 4 Einführung Patientenidentifikationsarmbänder
- 5 Sachstand Optimedis
- 6 Maßnahmen zur Personalakquise**
- 7 Zukunftspapier Landrat

Maßnahmen zur Personalakquise

- **1. ZAPI Pflageetag** am 02.05.2016
Inhalt: Vorträge, Workshops, Besichtigungen
Zielgruppe: Pflegekräfte, Auszubildende und Interessierte.
- **Bildschirmwerbung** zum Schloßgrabenfest in Bussen und Bahnen in Darmstadt der HEAG mobilo (250 Bildschirme)
- Seit 11.06. **Buswerbung** (5 Heckflächen) Bergstraße und Schienenersatzverkehr Linie 9 Darmstadt
- Seit Mitte Juni **Plakatwerbung über gemieteten Piaggio** in Dieburg und parallel **Anzeigenschaltung**
- Seit Juni **Aktion “Mitarbeiter werben Pflege-Mitarbeiter”**
- **Pressearbeit** zu Entgeltoptimierung und Arbeitszeitkonten
- Veröffentlichung von Stellenzeigen in Printmedien und online

Maßnahmen zur Personalakquise



Inhalt

- 1 Geräuschimmission Kreisklinik Jugenheim
- 2 Kardiologische Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. med. Weber
- 3 Radiologisch/ Gynäkologisches MVZ
- 4 Einführung Patientenidentifikationsarmbänder
- 5 Sachstand Optimedis
- 6 Maßnahmen zur Personalakquise
- 7 Zukunftspapier Landrat

Zukunftspapier Landrat

Projektstart Etablierung Gesundheitsnetzwerk Landkreis Darmstadt-Dieburg
gemeinsam mit der Firma Optimedis

- Ziel ist es, ein modernes Gesundheitsnetzwerk zu schaffen, welches die stationären und ambulanten medizinischen und pflegerischen Angebote verknüpft und damit die Gesundheitsregion Darmstadt-Dieburg verfestigt.
- Hierdurch soll frühzeitig dem drohenden Versorgungsproblem begegnet werden. Die fach- und hausärztlichen Versorgungsstrukturen erodieren zunehmend, junge Ärzte können sich die Region aussuchen, in welcher sie sich niederlassen wollen.
- Der bereits 2014 begonnene Prozess zum Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes soll begleitet durch die Firma Optimedis weiter intensiviert werden.

Zukunftspapier Landrat

Projektstart Etablierung Gesundheitsnetzwerk Landkreis Darmstadt-Dieburg
gemeinsam mit der Firma Optimedis

- Die Optimedis AG ist eine Beratungsfirma, die unter anderem im Kinzigtal sehr erfolgreich ein regionales Gesundheitsnetzwerk aufgebaut haben, Gesundes Kinzigtal
- Das Projekt wird hierbei gemeinsame vom Landkreis und den Kreiskliniken initiiert und geleitet. Es wird einen Beirat geben, einzelne Teilprojekte und regionale Gesundheitsworkshops, die eine Beteiligung verschiedener Akteure der Region vorsieht.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!